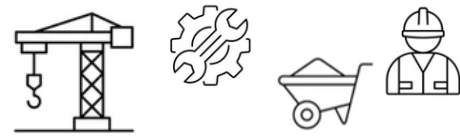


Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Bautätigkeiten der Gemeinde gehen gut voran.



Bei der Sanierung des Kindergartens sind wir im Zeitplan. Bis zum Winter sollen die meisten Außenarbeiten abgeschlossen sein. Der Innenausbau ist bereits im vollen Gange. Dabei sind viele Gewerke gleichzeitig auf der Baustelle. Holzbau, PV-Anlage, Fensterbauer, Metallbauer, Trockenbauer, Elektriker, Sanitär, Lüftung, Verputzer, die Fachplaner für die einzelnen Gewerke und die Architekten von AK Plus aus Obernbreit.

In den letzten Wochen wurden auch die Planungen für die Außenanlagen weiter detailliert und mit dem Kindergartenteam besprochen. Wir werden im September nächsten Jahres einziehen. Der Gartenbereich wird dann aber noch nicht vollständig bepflanzt sein können, da die Pflanzzeiten für die einzelnen Gewächse berücksichtigt werden müssen.

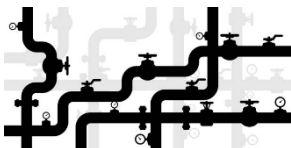
Auch bei den Parkplätzen geht es weiter. Wir haben die Bebauungsplanänderung für den Parkplatz an der Rathausgasse ausgelegt. Die Planungen für die Parkplätze an der Schlucht gehen ebenfalls weiter. Dort werden wir auch 2 Ladesäulen installieren lassen. Mit der Baumaßnahme werden wir hoffentlich Anfang nächsten Jahres sichtbar beginnen können. Die Planungen übernimmt das Ingenieurbüro Horn aus Eibelstadt.

Auch das Miltenberger ist so weit vorangeschritten, dass wir für den Januar 2027 den Beginn des Rückbaus der Scheune planen. Danach geht es dann zügig weiter. Unser Architekt Fritz Staib aus Sommerhausen plant mit einer Bauzeit von drei Jahren.

Weitere Aufgaben bahnen sich an. Die Willy-Supp-Halle der TSG soll nach dem Miltenberger saniert werden. Hier ist zwar die TSG der Treiber und Bauherr, aber die Gemeinde wird das Projekt so weit unterstützen, dass der Bauherr eine möglichst hohe Summe der Baukosten durch den Städtebau ersetzt bekommen.

Bei all diesen Themen haben wir noch nicht über unsere Infrastruktur im Boden gesprochen. Sie bekommen immer wieder mit, dass wir Schieber für die Wasserleitungen tauschen. Wir müssen jedoch die Leitungen betrachten, da diese mittlerweile bis zu 90 Jahre alt sind. Ein Wechsel dieser Leitungen wird hohe Kosten verursachen, ohne dass wir etwas Neues sehen werden.

Herzliche Grüße



**Ihr
Wilfried Saak
1. Bürgermeister**